

# Westfälische Nachrichten

Zeitung für Borghorst • Burgsteinfurt • Altenberge • Nordwalde • Laer • Holthausen • Horstmar • Leer

Vermarktung und Erschließung des Südviertels laufen gut

## Mehr als Hälfte der Grundstücke sind verkauft

**BORGHORST (ar).** Es läuft. Die Aussage gilt nicht nur für die Vermarktung des Borghorster Südviertels zwischen Münsterstiege und dem Baugbiet Oranienring, sondern auch für die Erschließung. Wie Vermarkter Werner Otto betont, sind seit dem Gang an den Markt, der Startschuss fiel im Frühjahr, mehr als die Hälfte aller Grundstücke an den Mann gebracht worden. Das sind genau 26 von 46 zur Verfügung stehenden Bauflächen.

Auf dem Areal in der Nähe zur Bundesstraße 54 werden Einfamilien- genau wie Doppelhäuser gebaut. „Stadtvielen sind außerdem möglich“, so Otto. Er geht davon aus, dass die ersten Häuser Ende des Jahres in den Borghorster Himmel wachsen werden.

Zuvor müssen die Erschließungsmaßnahmen noch abgeschlossen werden. Der Kanalbau ist in vollem Gange.



Der Verkauf der Grundstücke im Südviertel ist sehr gut angelaufen, freuen sich Werner Otto, Stefan Ahmann und Helmut Holz (v.l.).

Foto: Axel Roll

Ein Staukanal mit 1,6 Meter Durchmesser ist verlegt worden. „Ein 57 Tonnen schweres Drosselbauwerk zur Kontrolle und Regulierung der Ka-

naldurchflussmengen und für die Begrenzung der Abflüsse in die weiterführenden Kanäle wird installiert“, erläuterte Bauunternehmer Hel-

mut Holz. Er betont, dass die Hausanschlüsse der Nachbarn nicht beeinträchtigt werden.

Die Baustraße für das Ge-

biet soll im Oktober fertig werden. Damit kann aller Voraussicht nach die komplette Erschließung innerhalb eines halben Jahres abgeschlossen werden. Das Südviertel wird in zwei Bauabschnitten erschlossen. Startet der erste wie oben beschrieben im November oder Dezember, geht es für Teil zwei im Frühjahr 2024 los.

Werner Otto begründet das große Interesse an den Grundstücken unter anderem mit den deutlich verbesserten Fördermöglichkeiten für Bauwillige. „Davon ist in der Öffentlichkeit bislang wenig angekommen“, bedauert der Immobilienexperte.

Außerdem: Im Südviertel werde nach modernsten Maßstäben gebaut. Stichworte: KfW-40-Standard, Erd- oder Luftwärmepumpen, Glasfaser, begrünte Dächer oder E-Ladesäulen vor der eigenen Haustür.